

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

276 (9.10.1885) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 276. Zweites Blatt.

Freitag den 9. Oktober

1885.

Badischer Frauenverein.

Auf unsern Aufruf vom 14. Juli d. J. sind folgende weitere Gaben eingegangen: von Seiner Excellenz Herrn Geheimrath v. Brauer und Frau Gemahlin 100 M.; Frau Mary Freifrau v. Gilla, geb. Hill, 100 M.; Herrn Generalarzt Maier 20 M.; Herrn pract. Arzt Dr. Salzer und Frau Gemahlin 50 M.; Herren Weiß & Kösch 25 M.; Frau Mathilde Seyb 100 M.; Herrn Major Hübsch 100 M.; Herrn Geheimrath Dr. Grashof 30 M.; Frau Professor Lamer 20 M.; Freiherrn von Schilling, Hauptmann a. D., 50 M.; F. S. und Frau 50 M.; Frau Generalstabsarzt Stromeyer 20 M. Gesamtsumme der eingekommenen Gaben 26761 M.

Wir danken herzlich für diese Gaben und bitten um weitere gütige Spenden.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1885. Der Vorstand.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 9. Oktober l. J., Vormittags 9 Uhr,

wird die Versteigerung aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Conradin Haagel Wittwe Stephanienstraße 45 fortgesetzt und kommt noch zum Ausgebot: Bettwerk und verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1885.

F. Knab, Waisenrichter.

Öffentliche Bekanntmachung.

In dem Konkurse des Kaufmanns Fidor Schweizer von Karlsruhe soll eine Abschlagsvertheilung erfolgen. Bei einer verfügbaren Masse von 34276 M. 96 Pf. sind zu berücksichtigen 6993 M. 76 Pf. bevorrechtigte und 90944 M. 37 Pf. Forderungen ohne Vorrecht.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1885.

Der Konkursverwalter:
W. Merke jun.

Wohnungen zu vermieten

* Kaiserstraße 137 ist eine schöne Wohnung von 4 ineinandergehenden großen Zimmern mit anstehender heller Küche mit Wasserleitung und Entwässerung, sowie 2 Mansarden, einer Kammer, Keller und Holzplatz auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

* 21. Luisenstraße 45 ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc. auf 23. Oktober zu vermieten.

Marienstraße 81, nächst der Augartenstraße, sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherantheil auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Schuhmacher Barth im 2. Stod daselbst und Wilhelmstraße 26, parterre.

Viktoriastraße 12 ist im 3. Stod eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 23. Oktober zu vermieten.

21. Wilhelmstraße 7 ist im 3. Stod eine abgeschlossene, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 1 heizbaren Mansarde, Antheil an dem Speicher, der Waschküche und dem Trockenplatz, mit großem Hof, auf 23. Oktober d. J. wegen Wegzug billig zu vermieten.

Eine Villa

in der Kriegstraße, mit je 6 Zimmern im Stod und kleinem Garten, ist wegen Wegzug um einen günstigen Preis sofort zu verkaufen. Adressen unter G. S. bittet man im Kontor des Tagblattes gefl. niederlegen zu wollen.

Zimmer zu vermieten

* Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Marienstr. 26 im 2. Stod.

* Wilhelmstraße 6, nahe dem Bahnhof, ist im 2. Stod ein sehr freundliches, gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen Pension. Näheres daselbst.

* Ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sofort an zwei anständige Herren zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 39.

* Waldstraße 17 ist ein gut möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten an Herren oder Damen mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten. Näheres im 2. Stod daselbst.

* Ein zweifensstriges, gut möblirtes Zimmer mit Balkon ist an einen Herrn sofort zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 13 im 2. Stod.

* Nowack-Anlage 7 ist ein freundliches Mansardenzimmer unmöblirt an eine einzelnstehende Person sofort oder auf 15. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Ein gut möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, ist an 1 oder 2 solide Herren sogleich zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 2 im Hofe rechts.

* Marienstraße 30 ist ein möblirtes Zimmer im 2. Stod, auf die Straße gehend, mit besonderem Eingang, sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stod.

Zu vermieten per 23. Oktober:
Schönes Zimmer mit Glas-Beranda in hübschem Garten!
Näheres Südbenstr. 6 u. Zähringerstr. 114. 61.

Stallung zu vermieten.
* Hirschstraße 32 ist auf sogleich eine Stallung für 2 Pferde nebst Burkhenszimmer und Heuspeicher zu vermieten. — Ebendasselbst sind 2 gut erhaltene Defen, darunter ein Kochofen, zu verkaufen.

Zimmer-Gesuch.
* Ein bis zwei unmöblirte Zimmer, parterre bevorzugt, werden von einem Beamten per 15. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter K. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu mieten wird per sofort gesucht auf 3-4 Wochen: eine Wohnung von **2 möblirten Zimmern** für einen einzelnen Herrn in der Nähe der Dragonerkaserne. Offerten sub L. 61184 a an Haasenstein & Vogler, Kaiserstr. 122.

Dienst-Anträge.

* Es wird sogleich ein tüchtiges Spülmädchen gesucht: Amalienstraße 16 (Gasthaus zur Krone).

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet bei einer kleinen Familie sofort Stelle. Näheres Herrenstraße 29 im Vorderhaus, 2. Stod.

Wehrere Mädchen, welche kochen können, sowie Hausmädchen und Kindermädchen finden sogleich gute Stellen durch Frau Kast, Herrenstraße 29, parterre.

Sofort werden gesucht: eine Herrschaftsköchin und ein Mädchen, welches gut kochen und der Hausarbeit vorstehen kann, sowie ein besseres Kindermädchen. Näheres bei Frau Reinbold, Amalienstraße 27 im 2. Stod.

Dienst-Gesuche.

* Ein kräftiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht auf 15. Oktober Stellung. Näheres Spitalstraße 7 (gegenüber dem Lamm) im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, auch sonst alle häusliche Arbeit verrichten kann, sucht sofort Stelle. Zu erfragen Bürgerstraße 13 im Hinterhaus, parterre.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches das Zimmerreinigen gut versteht, auch nähen und bügeln kann, sucht sofort Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 92 im 4. Stod.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Zu erfragen Zirkel 28.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Augartenstraße 55 im 3. Stod.

20 000 Mark

werden als 2. Hypothek auf ein gutes Objekt aufzunehmen gesucht. Näheres bei

Ad. Monninger,
Bureau Herrenstraße 7.

Herrschaftsdiener,
ein gewandter, findet sofort Stelle durch **K. Tröster,** Placeur, Karl-Friedrichstraße 3.

Maurer-Gesuch.

21. 20 tüchtige Maurer und 10 Tagelöhner können am Schulhaus-Neubau Bahnhofsstraße 22 zu Karlsruhe Winterbeschäftigung erhalten.

Eine Wirthschaftsköchin

kann sofort eintreten: Adlerstraße 38.

Zwei gewandte Kellnerinnen

können sofort gute Stellen erhalten durch **Kast's Stellen-Bureau,** Herrenstraße 29, parterre.

Zur Aushilfe

wird ein reinliches Frauenzimmer gesucht, welches perfekt kochen kann und die übrigen Hausgeschäfte besorgt: Lessingstraße 22 im 2. Stod.

Stellen-Anträge.

21. Ein junger, kräftiger Hausburche findet sofort dauernde Stelle: Adlerstraße 1 im 2. Stod.

Ein solider, fleißiger

Hausburche

mit guten Zeugnissen findet dauernde Beschäftigung bei **Gustav Bronner,** Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Hausburschen,

zwei jüngere, finden gute Stellen durch **Kast's Bureau,** Herrenstraße 29, parterre.

Beschäftigungs-Antrag.

* 21. Fleißige junge Mädchen, nicht unter 16 Jahre alt, finden Beschäftigung in der Dampfwaschanstalt

Aug. Pfütznier.

Stellen-Gesuche.

* Ein verheiratheter, militärfreier, mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht eine Stelle als Ausläufer, Büreaudiener oder als Hausdiener in einem Hotel oder bei einer Herrschaft. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre in besseren Häusern war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf 15. Oktober oder später eine Stelle. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Schloßplatz 3 im 1. Stod.

* Eine Person sucht sogleich eine Stelle als Haushälterin oder Köchin. Zu erfragen Akademiestraße 15 im 4. Stod.

Zwei gebildete Haushälterinnen von auswärts mit den erforderlichen Kenntnissen suchen Stellen, ebenso ein Kindermädchen mit gutem Zeugnis durch das Stellenvermittlungsbüreau des Frauenvereins, Herrenstraße 25, ebener Erde.

Köchinnen und Zimmermädchen, Kinder- und Hausmädchen, sowie gewandte Kellerinnen suchen und finden stets gute Stellen. Näheres Herrenstraße 29, parterre. Auch können ebendasselbst Mädchen billig wohnen.

Beschäftigungs-Gesuche.

* 3.1. Ein gebildetes Mädchen, welches im Nähen, z. B. Weißzeug-Flicken, Stopfen und Bügeln, sehr geschickt ist, sucht Beschäftigung in sowie außer dem Hause gegen bescheidene Ansprüche. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine Näherin empfiehlt sich im Weißnähen und Kleidermachen für in und außer dem Hause. Zu erfragen Akademiestraße 16 im 4. Stock.

* Eine solide, alleinstehende Person sucht Monatsdienst in einem bessern Hause oder bei einem alleinstehenden Herrn. Zu erfragen Herrenstraße 62 im 4. Stock.

Empfehlung.

* Leopoldstraße 13 wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen.

Verloren

wurde ein Portemonnaie mit circa 13 M. Inhalt und einem Schlüssel von der Wald- durch die Erbprinzen- nach der Akademiestraße. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Akademiestraße 38 im 2. Stock abzugeben.

Während der Festlichkeiten wurde ein lederner Ziegeldbeutel mit 60 M. in Gold in der Erbprinzenstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gefunden.

* Gestern wurde in der Karl-Friedrichstraße ein Schirm gefunden. Der Eigentümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr Kronenstr. 25 in Empfang nehmen.

Am Dienstag Abend wurde im Circus eine Porzette gefunden und kann gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr Waldstraße 30 im Laden abgeholt werden.

Vor einigen Tagen

blieb in meinen Lokalitäten ein Ueberzieher hängen. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben in Empfang nehmen: im Restaurant Palmgarten.

Eine gute Weinwirtschaft

im Innern des westl. Stadttheils, welche alsbald oder später angetreten werden kann, wird um einen mäßigen Preis verkauft. Anzahlung 10000 Mark. Direkte Anmeldungen von Kaufliebhabern sind unter F. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.1.

Verkaufs-Anzeigen.

* Billig zu verkaufen: 2 Winterpaletots, 2 Herbstpaletots, 3 Knabenpaletots, 2 Damen- und Mädchen-Paletots und Jaquettes, schwarze und Kammgarnröcke und Joppen, 1 Schlafrock und Westen. Näheres Zähringerstraße 48, parterre.

* Ein transportabler Waschkessel sammt Rohr, fast noch neu, ist zu verkaufen: Schützenstraße 5 im 2. Stock.

* Ein großer Spiegel, ein Kanapee und eine Kommode sind billig zu verkaufen: Durlacherstraße 55.

Zu verkaufen:

ein großer und ein kleiner Porzellan-Regulir-Füllofen, fast neu, ferner ein kleiner eiserner Cylindersonen für Steinkohlen. Näheres Douglasstraße 5.

Hauskauf-Gesuch.

* In der Leopold- oder Viktoriastraße wird ein Haus zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten wolle man unter A. O. Nr. 100 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Kauf-Gesuche.

* Ein gut erhaltenes Reizzeug wird zu kaufen gesucht: Bürgerstraße 8.

* Ein getragener Herren-Bezelmantel wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter F. 3 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein gebrauchter, jedoch gut erhaltener Kinderwagen wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter T. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein gangbares Spezerei- und Landesproduktengeschäft

ist in guter Geschäftslage unter günstigen Bedingungen auf 23. Oktober zu verpachten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Fünf Herren suchen bis 16. d. M. einen bürgerlichen

Mittags- und Abendtisch in der Nähe: Ludwigplatz, Kaiserstraße. Offerten mit Preisangabe abzugeben: Akademiestraße 46 im 2. Stock.

Kaffees,

anerkannt reinschmeckend, in allen Preislagen bei

Joseph Hüber,
Karl-Friedrichstraße 15.

Kaffee, Kaffee.

Als besonders preiswürdig empfehle:

ff. grün Java-Kaffee
à 90 Pf. per Pfund,

ff. grün Ceylon-Kaffee
(großbohlig)
à M. 1.20 per Pfund,

bei Abnahme von 5 bis 10 Pfund bedeutend billiger.

Th. Schneider,

Ritterstraße, gegenüber der Post.

Bei

Husten,

Heiserkeit, Verschleimung, Brust-, Lungen- und Wagenkatarrh sind die

Wolfenter'schen

Malz-Extract-Brust-Bonbons,
Ulmer, Hasenbad,

anerkannt das beste Hilfsmittel. Vorrätig in versiegelten Pergamentpacketen zu 20 und 40 Pf. in Karlsruhe bei **K. Appenzeller, Julius Dehn, G. Drollinger, Frau Robert Fritz Wwe., Karl Hager, Michael Hirsch, Fr. Malsch, Hoflieferant, Herm. Munding, Gg. Oehler, G. Ritzhaupt, Conditior, Ernst Salzer, Albert Salzer, Frau J. Schaublo.**

Soles,

große Speck-Büdinge,
vieler Sprossen- u. Büdinge,
Astrachan- und Elb-Caviar u.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frisch eingetroffen:

1 engl. Fett-Büdinge

zum Rohessen

empfehl billigt

J. Küst,

2.1. Kaiserstraße 54.

Delicateh-Häringe,
marinirte Häringe

empfehlen

Wickershelm & Cie.,
am kath. Kirchenplatz.

Necht

Frankfurter Bratwürste,
feinst westph. Schinken,
frische Göttinger Cervelat,
deutsche Salami,
Straßburger Sauertraut u.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3

Frankfurter Brat- und Leberwürste

in bekannter Güte empfehlen
Wickersheim & Cie.,
am kath. Kirchenplatz.

Büdinge

in frischer Sendung empfiehlt
Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Neue I

holländische Voll-Häringe,
per Stück 10 Pfg., 10 Stück 80 Pfg.,
marinirte Häringe

in pikanter Sauce,
russische Sardinen

offen und in Fäßchen von 100 Stück,
Sardines à l'hulle

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Büchsen,
holländische Sardellen,
Champignons und Trüffel

in Büchsen,
Essiggurken,
offen und in Gläsern

empfehl
Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Eingemachte Zwetschgen
empfehlen
Wickersheim & Cie.,
am kath. Kirchenplatz.

Neue grüne Kernen,
ganz und gemahlen,
empfehl

And. Dörtzbach,
Ecke der Bürger- und Blumenstraße 21.

Neue Hülsenfrüchte
empfehl

Wilh. Pfeiffer, Weißbrod's Nachf.,
Kreuzstraße 10 und Schirmerstraße 5.

per Pfund
Viktoria-Erbisen, ganze . . . 20 Pf.,
gespalten . . . 18 "

Seller-Linsen . . . 25 "
grüne franzos. Erbsen . . . 30 "
empfehl in neuer Waare

And. Dörtzbach,
Ecke der Bürger- und Blumenstraße 21.

Fromage de Brie, Lorraine- und Edamer-Käse
frisch eingetroffen bei
Wickershelm & Cie.,
am kath. Kirchenplatz.

1^a holl. Boll-Häringe
per Stück 6, 8 und 10 Pf., $\frac{1}{8}$ Fönnchen M. 6.—
holl. Büdinge
per Stück 8, 10 und 12 Pf.

empfehl
And. Dörtzbach,
Ecke der Bürger- u. Blumenstraße.

Kartoffeln! Kartoffeln!

Die erwarteten Sendungen rother und weißer Kartoffeln sind eingetroffen, welche von mir auf der diesjährigen Gartenbauausstellung ausgestellt u. preisgekrönt wurden. Proben werden gratis abgegeben bei

Carl Malzacher,
Hoflieferant, Lammstraße 5.

Bapageien-Futter:
Zirbelkiefernüsse,
Sonnenblumenkerne,
amerik. Welschkorn,
Hanfsamen

empfehl in bestgereinigter Waare die Samenhandlung

C. Frohmüller,
3.1. Wabstraße 38.

Blüsch-Mäntelchen
für Kinder

empfehlen wir bestens 2.1.
Weiss & Kölsch.

Woll-Spizzen

in den neuesten Dessins und in schönster Farbenwahl empfehl zu außerordentlich billigen Preisen

E. A. Keller,
Werderplatz 47.

Avis für Damen!

Alle Arten Spizzen, u. A. Points, Antiques, Malines, Valenciennes, Gulpure, Chantilly, sowie auch unächte Spizzen werden kunstgerecht gereinigt, aufgesteckt und reparirt, Points und Stückerien reaplicirt. Auch werden Weißstückerien angenommen.

Geschwister Stemmler,
32 Akademiestraße 32 im 2. Stod.

PARFUMERIE • GALANTERIE

Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Detail
Kaiserstrasse 104.
empfehl
grosse Auswahl 2.1.

Portemonnaies
in jeder Preislage.

Badewannen zu Voll-, Sitz- und Fußbädern empfehl billigst
Friedrich Berokmüller,
Herrenstraße 40.

J. & S. Hirsch,

Schuhgeschäft,

Ecke der kleinen Kirche,
empfehl

in enormer Auswahl:

Damenzugstiefel in Chagrins-,
Wichs-, Kalb-, Barchette- und
Kidleder von M. 4.50 bis 10,

Damenfilz- und Knopf-
stiefel mit und ohne Leder-

besatz von M. 3.50 bis 8,
Damenknopfstiefel in Cha-

grinleder mit Barchettblatt M. 10,
Spezialität in Wiener

Schuhwaaren

als: Kid-, Lack-, Barchette- und Chev-

reauxleder,
Zug- und Knopfstiefel, stau-

nend billig,
Wiener Tanzschuhe in

Bronce-, Chevette- und Ziegen-

leder von M. 3.50 bis zu den
feinsten Sorten bei 2.1.

J. & S. Hirsch,

Ecke der kleinen Kirche.

Solinger Scheeren und
Taschen-Messer

empfehl
Luise Wolf Wwe.,

3.1. Karl-Friedrichstraße 4.

Praktische Hochzeits-
und Gelegenheits-
Geschenke —
aller Art
empfehl zu billig-
sten Preisen



Otto Büttner.

Wer es
beabsichtigt,

seine Petroleumlampe mit
einem Brenner neuerer Con-
struction versehen zu lassen,
der veruche es mit dem
Saug-Docht-
Sonnenbrenner
der k. k. priv. ersten Wiener
Lampenfabrik von **H. Ditt-**
mar, welcher an schönem
und angenehmem Licht alle
andern Brennersorten des
In- und Auslandes über-
trifft und als Rundbrenner
den außerordentlichen Vortheil bietet, daß ein
unegales Schrauben des Dochtes vollstän-
dig ausgeschlossen ist.

Die Fabrik sowie unten verzeichnete Firma
leistet für Vorgesagtes die vollste Garantie.
Neue Lampen mit Dittmar's Saug-Docht-
Sonnenbrenner, sowie einzelne Brenner zum
Aufsetzen auf ältere Lampen sind in Karls-
ruhe zu beziehen durch das älteste und best-
renommierte Petroleumlampen-Geschäft von

Wilhelm Göttle,
150 Kaiserstraße 150.

A. Kohler, Kleidermacher,
Bähringerstraße 48,
empfehl sich zur Herbst- und Winter-Saison im
Anfertigen von Herren- und Knaben-Garderobe bei
solider Ausführung zu möglichst billigen Preisen.
Reparaturen, Reinigen etc. werden rasch und gut
besorgt.

Gebrüder Pallmer,
Maler-, Tüncher- u. Zimmertapezier-Geschäft,
Marienstraße 3,
empfehlen sich den Herren Hauseigentümern und
Hausbewohnern auf bevorstehenden Quartalwechsel
zur Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden
Arbeiten unter Garantie reeller Bedienung und
billigster Preise.

Zum Abschlusse
von
Feuerversicherungen
für die
Magdeburger Feuerversicherungs-
Gesellschaft
empfehl sich
G. Rothfritz, Bezirksagentur,
Marienstraße 2.

Restauration zum Bahnhof.
Süßen Traubenwein
das $\frac{1}{4}$ Liter zu 15 Pfennig empfehl
J. Flachsbarth,
*2.1. Kronenstraße 54.

Gasthaus zu den Drei Lilien.
* Neuen süßen Wein empfehl bestens
Ludwig Bötzner.

Neuen süßen Wein
per $\frac{1}{4}$ Liter 15 Pf. empfehl
Julius Köllenberger, Restaurateur,
Werderstraße 28.

Neuen süßen Kaiserstühler
das Viertel zu 15 Pf.
empfehl
H. Großkinsky, Gasthaus zum Mohren.

Vier Jahreszeiten.
Süßen reinen Apfelmooft
empfehl
H. Schindler.

1^a junges Hammelfleisch
per Pfund 60 Pf.,
Brüste ohne Beilage
per Pfund 50 Pf.,
1^a Ochsenfleisch
per Pfund 62 Pf.
empfehlen
Gebr. Hensel,
Kronenstraße 33 und auf dem Markte.

Bierhalle zum Eichbaum,
Waldbornstraße 33.
Von 12 bis 2 Uhr **Mittags-**
tisch von 50 Pf. an, **warme** und
Kalte Speisen zu jeder Tageszeit,
sowie **reine Weine.**
NB. Auch wird über die Straße
verabreicht. 3.3.

Darmstädter Hof.
* Heute früh Kesselfleisch, Sauerkraut, Nach-
mittags hausgemachte Leber- und Griebenwürste
empfehl
Karl Landauer.

Gasthaus zum Goldenen Karpfen. Heute Vormittags frische Serdelats, Fleischwürste und Frankfurterwurst, Abends frische Leber- und Griebenwürste.

Brauerei Bischoff, Herrenstraße.

Heute Freitag Morgens Wellfleisch und Sauerkraut, Abends Leber- und Griebenwürste sowie Schinkenwurst und Schwartenmagen empfiehlt

Karl Weissinger.

Auch ist fortwährend reines Schweinefett per Pfund 80 Pf. zu haben.

Brauerei Bischoff.

Heute Freitag den 9. Oktober, Abends 8 Uhr,

Concert

der I. Wiener Jux-Brüder.

Programm neu.

Direktion: **Th. Mannsfeld.**

Billige Musikalien.

21. Unterzeichneter offerirt aus seinem Antiquariat:

Frei Diavolo, Mauer und Schloffer, Stimme von Portici, Norma, Johann von Paris, Wasserträger, Lucia, Jampa, Figaro, Don Juan, Barbier v. Sevilla, Otello, Laured 2c.

vollständige Operauszüge für Klavier zu 2 Händen mit Ouvertüren, soweit der Vorrath reicht,

à 50 Pfennig;

ferner empfehle Salonstücke, Tänze, Lieder, klassische Sachen 2c. von 20 Pf. an, und sämtliche am Conservatorium eingeführten Musikalien. Umtausch gestattet.

Oscar Laffert, Musikalienhandlung, Kaiserstraße 114.

Im Kontor des Tagblattes ist zu haben:

Ausprachen

der Abordnungen des Landes,

gesprochen bei der Huldbigung

anlässlich der Vermählung

Ihrer Königlichen Hoheiten

des

Erbgroßherzogs Friedrich

und der

Erbgroßherzogin Hilda

von Baden

am 20. September 1885.

Preis 25 Pfg.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert geben wir die traurige Nachricht, daß unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Katharina Kühner Wittwe

heute Abend 7/8 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit sanft verschieden ist.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Braun, Gerichtsschreiber.

Katharina Braun, geb. Kühner.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1885.



Morgen Samstag

2 Uhr 10 nach Oos

mit Retourbillet,

Abends in Rastatt;

Näheres Zähringer-

strasse 94 und Seminarstrasse 6.

Lieler natürliches Mineralwasser

Bestes Tafelgetränk; schmeckt dem Selterswasser ähnlich und mit Weiskwein und Sauer gemischt, wie Kunst-Champagner. Beht Vorbeugungs- und Heilmittel gegen Husten, Gicht, Affectionen 2c. 63.57. von I. med. Autoritäten auch bei Harn- und Nierenleiden mit Erfolg angewendet. Verkauft nach allen Ländern in Abtheilungen von 25 Bouteillen an. Preis der ganzen Flasche 30 Pfg. und der halben 20 Pfg. Bad- und Brunnenverwaltung. Bad Liel bei Schlangen in Baden.

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Geschäft

von **Max Flechtner**

befindet sich **Herrenstraße 38 im Sinterhaus.**

NB. Bitte zu beachten, daß Niemand in dieser Branche mit mir concurriren kann.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter'm 25. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Grundherrn Grafen Karl von Hennin zu Heddingen zum Kammerjunker zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Vorstand der Herzoglich Nassauischen Schatullen-Verwaltung, Hofrath Reinhard Laur, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse des höchsten Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 2. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preussischen Rittmeister von Hennig, à la suite des Rheinischen Ulanen-Regiments Nr. 7, das Ritterkreuz erster Klasse des höchsten Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 29. vor. Mts. gnädigst geruht, dem Privatdocenten für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft an der Universität Freiburg, Dr. Eugen v. Philippovich, den Charakter als außerordentlicher Professor zu verleihen.

Saal zu den Vier Jahreszeiten.

Samstag den 10. Oktober, Abends 8 Uhr,

zweite humoristische

Soirée

vom Improvisator

Halm,

jetzt unübertroffen als Stegreifdichter!

Billete à 2 und 1 M. vorher in der Musikalienhandlung von **L. F. Schuster,** und an der Kasse zu haben. 21.

Karlsruher Reiterverein.

Samstag den 10. d. M. Schnitztag. Rendez-vous 12 Uhr am großen Graben des K. Exerzierplatzes.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 9. Oktbr. III. Quartal. 102. Abonnements-Vorstellung. **Aida.** Große Oper in 4 Akten von Verdi. Anfang 7/8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag den 9. Oktober. Saal-Theater im Kurhause in Baden. 13. Vorstellung außer Abonnement. **Der Damenkrieg.** Lustspiel in drei Akten nach Scribe und Legouvé. Anfang 7 Uhr.

Samstag den 10. Oktbr. Saal-Theater im Kurhause in Baden. 14. Vorstellung außer Abonnement. Zum ersten Male: **Regen und Sonnenschein.** Lustspiel in einem Akt, nach dem Französischen des Leon Gonzlan, von Wolf Grafen von Bauffein. Zum ersten Male: **Singvögeln.** Singpiel in einem Akt von Jakobson. Musik von Th. Hauptner. Anfang 7 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 5. Okt. Friedrich Selech von hier, Buchbinder hier, mit Johanneke Schröder von Hodelheim.
- 6. " Friedrich Haas von Durlach, Buchbinder hier, mit Elise Kratt von Eberach.

- 6. Okt. Franz Grosholz von Rippenheim, Schuhmann hier, mit Katharina Diez von hier.
- 8. " Ernst Ungerer von Forzheim, Kaufmann alda, mit Karoline Dollmatsch von hier.
- 8. " Philipp Goos von Hohenweierbach, Tagelöhner hier, mit Franziska Lorenz von Hohenweierbach.
- 8. " Gustav Wilhelm von Dresden, Kaufmann alda, mit Bertha Gillingen von hier.

Eheschließungen:

- 8. Okt. Chr. Fedr. Stern von Eggstein, Landwirth alda, mit Christine Hellriegel von Leopoldshafen.
- 8. " Jakob Dürr von Leopoldshafen, Blechner alda, mit Wilhelmine Heil von Leopoldshafen.
- 8. " Wilhelm Stern von Leopoldshafen, Landwirth alda, mit Elisabetha Nagel von Leopoldshafen.
- 8. " Jakob Stok von Gaugrehweiler, Schuhmacher alda, mit Regina Weginger von Otterweier.
- 8. " Friedrich Oeh von Henningen, Sergeant hier, mit Eva Schott von Lautenbach.
- 8. " Adolf Leuthe von Gernsbach, Notariatsgehilfe alda, mit Elise Klefer von Mühlbura.
- 8. " Karl Feiger von Ottweiler, Sattler in Bülkingen, mit Marie Schret von Ruggensturm.

Geburten:

- 28. Sept. Wilhelm August, Vater Wilh. Schwertner, Schlosser.
- 3. Okt. Katharina, Vater Joh. Böhrel, Stadtpostbote.
- 3. " Franziska, Vater Rob. Gerwig, Wurstler.
- 5. " Emil, Vater Wilh. Weg, Mühlensmacher.
- 5. " Bertha Sofie, Vater Lud. Seip, Schuhmachermeister.

Todesfälle:

- 6. Okt. Rudolf Grub, Schriftfeger, ein Ehemann, alt 27 Jahre.
- 7. " Friedrich Kühner, Hofoffiziant, ein Ehemann, alt 71 Jahre.
- 7. " Kath. Kühner, alt 62 Jahre, Wittve des Amtsgerichtsdiener Kühner.
- 7. " Ida, alt 1 Jahr 24 Tage, Vater Schlosser Günter.
- 7. " Marie, alt 8 Stunden, Vater Hafner Benz.
- 8. " Elsa, alt 1 Monat 10 Tage, Vater Bahnarbeiter Noe.

Tagessordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

II. Strafkammer.

- Freitag den 9. d. Mts., Vormittags 1/2 Uhr: J. A. S. gegen Juliane Vater von Wörsbach, wegen Betrugs.
- J. A. S. gegen Engelhard Enghofer von Forzheim, wegen Diebstahls.
- J. A. S. gegen Karl Zuberbühler von Hiereau und Genossen, wegen wiederh. Unzucht.
- J. A. S. gegen Maria Magdalena Deurer von Etingen, wegen Käufung und Betrugs.
- J. A. S. gegen Christian Sonntag, Opferer von Hohenbach, wegen Diebstahls.
- J. A. S. gegen Redakteur G. W. Feigel von Durlach, wegen Vergehens gegen das Preßgesetz.

Israelitische Gemeinde.

- Freitag den 9. Oktober. Abendgottesdienst 5¹⁵ Uhr.
- Samstag den 10. Oktober. Morgengottesdienst 7³⁰ "
- Hauptgottesdienst 9³⁰ "
- Sabbath-Ausgang 6¹⁵ "

Israelitische Religionsgesellschaft.

- Freitag den 9. Oktober. Sabbath-Anfang 5¹⁵ Uhr.
- Samstag den 10. Oktober. Morgengottesdienst 7³⁰ "
- Nachmittagsgottesdienst 4 "
- Sabbath-Ausgang 6¹⁰ "

An Werktagen vom 11. Oktober an Morgengottesdienst 6³⁰ " Nachmittagsgottesdienst 4³⁰ "

Mit einer Beilage: Aufruf des national-liberalen Wahlausschusses.

Druck und Verlag der G. v. F. W. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Mitbürger!

Liberales Gesinnungsgeoffen!

In den nicht liberalen hiesigen Zeitungen und im Tagblatt ist heute ein Wahlvorschlag erschienen, welcher **unwahrerweise** als „Wahlvorschlag der Bürgerpartei“ sich bezeichnet.

In Wirklichkeit geht derselbe von Vertretern der ultramontanen, der demokratischen und der extrem konservativen Partei aus; er enthält zwar die Namen einer größeren Anzahl liberaler Männer, aber offenbar nur zu dem Zwecke, die liberalen Wähler irre zu führen und eine Zersplitterung ihrer Stimmen zu bewirken.

Das unnatürliche Bündniß, welches dem Wahlvorschlag zu Grunde liegt, kann im Falle des Sieges nur eine tiefgehende Störung des Gemeindefriedens und eine verderbliche Verwirrung zur Folge haben; es ist unmöglich, daß die Ultramontanen, Demokraten und Reaktionsäre in gemeinnütziger, positiver Arbeit sich vereinigen, es ist unmöglich, daß ein überzeugungstreuer Mann aus Händen einer Vereinigung so sehr entgegengesetzter Elemente ein Abgeordnetenmandat sich übertragen läßt.

Liberales Mitbürger, Gesinnungsgeoffen! Laßt Euch nicht durch plumpe Täuschung dazu verführen, Eure Stimmen im Dienst der Gegner Eurer Ueberzeugung abzugeben; legt daher nicht die Stimmzettel der fälschlich unter diesem Namen auftretenden Bürgerpartei, sondern jene der liberalen Partei, welche die ächte Bürgerpartei ist, in die Wahlurne ein.

Jeder Liberales ohne Ausnahme eile zur Wahl und helfe den Trug der Gegner zu Schanden machen.

Der national-liberale Wahlauschuß.

